

Deutscher Wetterdienst  
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordrhein-Westfalen,  
ausgegeben vom Nationalen Warnzentrum in Offenbach  
am Freitag, 20.12.24, 04:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:  
In der Früh einzelne Schauer, im Bergland gebietsweise Glätte, in  
höheren Lagen etwas Schnee und Frost. Tagsüber vorübergehend  
Wetterberuhigung.

Wetter- und Warnlage:  
Rückseitig einer Kaltfront ist kühlere Luft nach Nordrhein-Westfalen  
eingeflossen, welche kurzzeitig unter Zwischenhocheinfluss gelangt,  
bevor in der kommenden Nacht ein weiteres Frontensystem aufzieht.

WIND:  
In der Früh im östlichen Bergland noch örtlich Windböen um 60 km/h  
(Bft 7) um West, weiter abschwächend.

GLÄTTE/SCHNEE/FROST:  
In der Früh oberhalb 400 m einzelne Schneeschauer mit entsprechender  
Glättegefahr, im höheren Bergland leichter Frost bis -1 Grad.

In den höchsten Lagen des Sauerlands Dauerfrost bis -1 Grad möglich.  
Die Wahrscheinlichkeit für Schneeschauer nimmt ab Freitagvormittag  
deutlich ab.

Vorhersage:  
Straßenwetter in den Frühstunden (Freitag) in Nordrhein-Westfalen

Glätte: wahrscheinlich  
Glätteart: Schnee / Schneematsch  
Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: In der Nacht zum Freitag oberhalb 300-400 m Glätte  
durch Schneematsch, in den höchsten Lagen der Mittelgebirge Bildung  
einer dünnen Schneedecke.

Heute wolkig bis stark bewölkt, vor allem im Nordosten zeitweise  
gering bewölkt. Insbesondere im Bergland noch einzelne Schauer mit  
Schneeregen oder Schnee, sonst überwiegend niederschlagsfrei.  
Temperaturanstieg auf 3 bis 6, in Hochlagen um 0 Grad. Schwacher bis  
mäßiger Wind aus südwestlicher Richtung.  
In der Nacht zum Samstag von Westen bedeckt und zeitweise Regen, in  
höheren Lagen zunächst Schnee, rasch in Regen übergehend. Tiefstwerte  
zwischen 4 und 1, im Gipfellagen um -1 Grad. Bis zum Morgen von Westen  
wieder Erwärmung auf 3 bis 6 Grad. In exponierten Lagen vereinzelt  
starke Böen aus Südwest.

Am Samstag stark bewölkt bis bedeckt und vereinzelt etwas Sprühregen.  
In der zweiten Tageshälfte von Westen aufziehender Regen. Höchstwerte  
zwischen 6 und 9 Grad, im Hochsauerland 2 bis 5 Grad. Schwacher bis  
mäßiger Südwestwind, am Nachmittag auffrischend und gebietsweise  
starke, im Bergland stürmische Böen.  
In der Nacht zum Sonntag stark bewölkt bis bedeckt und Übergang in  
Schauer, Sonntagfrüh in höheren Lagen etwas Schneeregen möglich.

Abkühlung auf 7 bis 4 Grad, im Hochsauerland bis 1 Grad. Teils starke, in Hochlagen auch stürmische Böen aus Südwest.

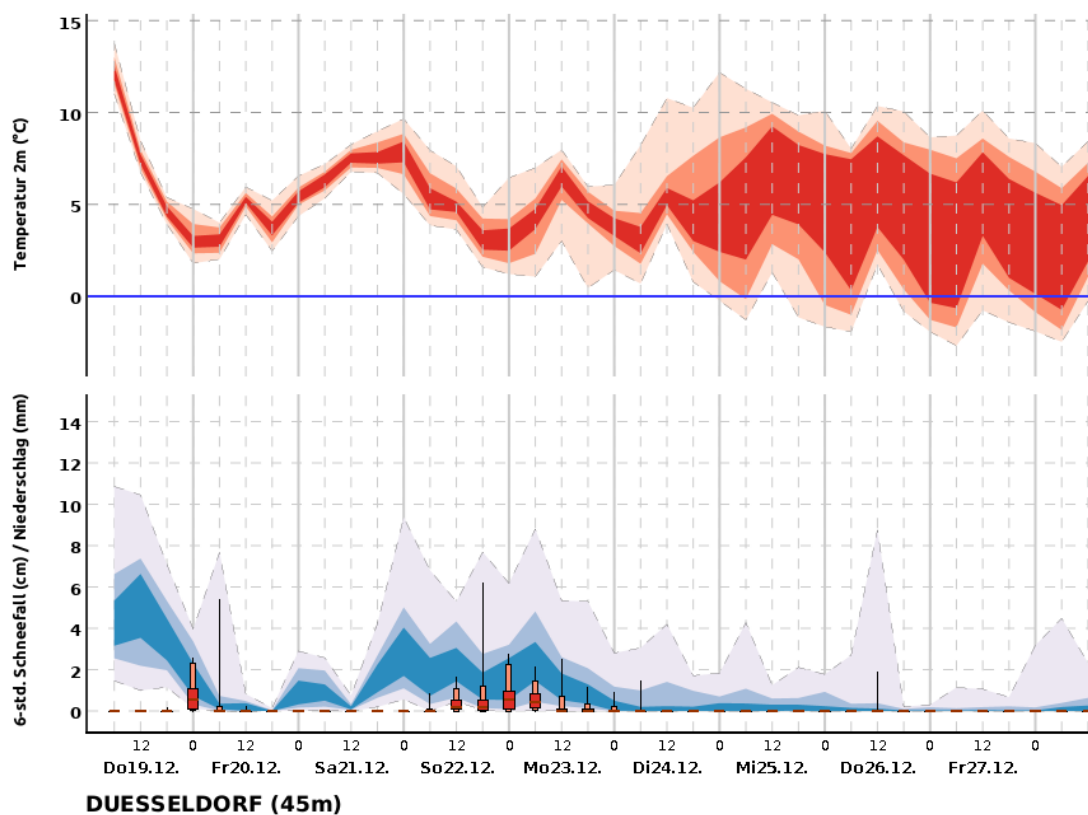
Am Sonntag stark bewölkt und gebietsweise Schauer, im Bergland mit Schneeregen und Schnee, in höheren Lagen Bildung einer Schneedecke möglich. Dabei Glättegefahr. Einzelne kurze Graupelgewitter nicht ausgeschlossen. Höchsttemperatur zwischen 5 und 8, im Bergland 1 bis 5 Grad. Mäßiger Wind aus Südwest bis West und gebietsweise starke, in Schauernähe und im Bergland stürmische Böen, exponiert Sturmböen. Zum Abend abschwächend.

In der Nacht zum Montag weiterhin stark bewölkt und anhaltende Schaueraktivität, im Bergland weiterhin mit Schneeregen und Schnee. Tiefsttemperatur zwischen 3 und 1, im Bergland 1 bis -2 Grad. Vor allem im höheren Bergland noch starke Böen aus westlichen Richtungen.

Am Montag stark bewölkt bei Fortsetzung des Schauerwetters, in tiefen Lagen Regen, im Bergland oberhalb 300-400 m Übergang in Schnee mit Glättegefahr. Temperaturanstieg auf 4 bis 7, im höheren Bergland 0 bis 3 Grad. Mäßiger bis frischer, in Böen starker, örtlich stürmischer West- bis Nordwestwind.

In der Nacht zum Dienstag stark bewölkt und im Verlauf Rückgang der Schaueraktivität. Temperaturrückgang auf 3 bis 1, im Bergland 1 bis -2 Grad, dort Glättegefahr. Im Bergland stark böiger Nordwestwind, im Verlauf abschwächend.

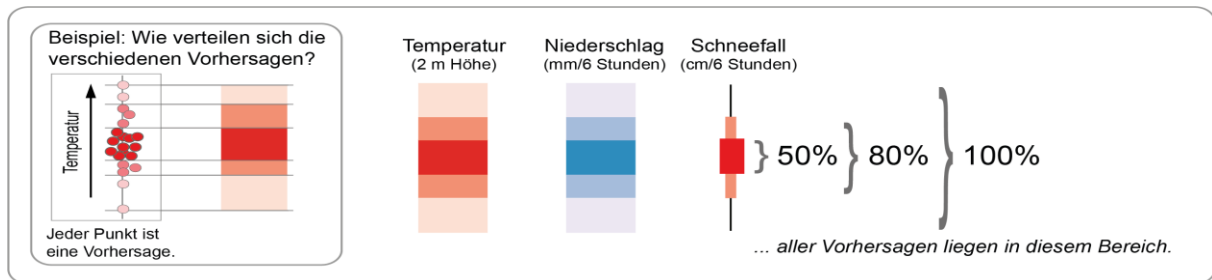
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Düsseldorf*



©2024 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden

mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:15 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
Deutscher Wetterdienst, NWZ Offenbach, NB